



Monsieur Claude: Mit Ludwigsburg vertraut

Der fehlende Francksteg fiel Jean-Jacques Claude sofort auf, als er aus dem Zug stieg. Aber auch die Fortschritte am Omnibusbahnhof entgingen ihm ebenso wenig wie die Neuerungen an und neben der Musikhalle. Monsieur Claude betreut nun bereits im achten Jahr das Schüleraustauschprogramm seiner Schule in Montbéliard mit dem Friedrich-Schiller-Gymnasium in der Partnerstadt Ludwigsburg. Was den 23 Schülern, die er dieses Mal mit seiner Kollegin Simone Manuelle in die Barockstadt führte, alles Neuland ist, bedeutet ihm Altbekanntes, zumal er schon in den 60er Jahren als Tourist die Stadt besucht hatte. Die 23 jungen Franzosen und Französinnen sind – wie immer – in Familien untergebracht. Der normale Unterricht wird, so weit es die Umstände zulassen, von den beiden Begleitern in Räumen des Friedrich-Schiller-Gymnasiums weitergeführt. Man besucht aber auch den Unterricht der gastgebenden Schüler. Neben den Besichtigungen der Sehenswürdigkeiten in Ludwigsburg und Stuttgart stehen noch zwei Tagesausflüge auf dem Rahmenprogramm: einmal nach Hechingen zur Hohenzollernburg und nach Tübingen und ein anderes Mal nach Marbach. Und natürlich fehlt auch der Empfang auf dem Rathaus nicht. Oberbürgermeister Hans

Jochen Henke (auf unserem Bild rechts stehend, links neben ihm Jean-Jacques Claude) begrüßte die Gäste aus der Partnerstadt im Sitzungssaal.

map/Bild: LKZ-Zeller

Eile für Hausbesitzer

Die Erhebungsstelle für die Volkszählung bei der Stadt Ludwigsburg bittet die Gebäudeeigentümer, die bisher die Erhebungsvordrucke noch nicht ausgefüllt zurückgegeben haben, dies umgehend nachzuholen. Die Rückgabe sollte auch im eigenen Interesse liegen, da sonst mit einem Zwangsgeld gerechnet werden müsse.

Basar für Kindersachen

Einen Kindersachen-Markt am Samstag, 4. April, veranstaltet der Evangelische Kindergarten, Richard-Wagner-Straße 24 in der Zeit von 10 bis 16 Uhr. Zum Verkauf kommen gut erhaltene Kinderkleider, Spielsachen, Kinderwagen, Dreiräder und anderes. Zehn Prozent des Erlöses gehen als Spende an den Kindergarten.

448 NR 73 Seite 7 v. 29.3.87